

9. Fortschreibung vom 23.10.2009

zur Fortschreibung der § 301-Vereinbarung vom 01.02.2008

mit Wirkung zum 01.07.2010

Nachträge zu Anlage 1

Fortschreibung 1

Beispiel: Aufnahmesatz *wird wie folgt geändert:*

Beispiel: Aufnahmesatz

UNH	Kopfsegment Absender und Nachrichtentyp	UNH	
	Nachrichtenreferenznummer	00001	
	Nachrichtennummer	AUFN:09:000:00	Gelöscht: 08
FKT	Segment Funktion	FKT	
	...		
INV	Segment Information Versicherter	INV	
	Krankenversicherten-Nr.	123456789012	
	Versichertenstatus	12345	
	Gültigkeit der Versichertenkarte	1012	Gelöscht: 0812
	...		
	Vertragskennzeichen	-	
NAD	Segment Name/Adresse	NAD	
	...		
DPV	Segment Diagnosen-/Prozedurenversion	DPV	
	ICD-Version	2010	Gelöscht: 2008
	OPS-Version	Angabe entfällt	
AUF	Segment Aufnahme	AUF	
	Aufnahmetag	20101001	Gelöscht: 20081001
	Aufnahmehurzeit	1120	
	Aufnahmegrund	0101	
	Fachabteilung	0700	
	Voraussichtliche Dauer der KH-Behandlung	20101009	Gelöscht: 20081009
	Arztnummer des einweisenden Arztes	Angabe entfällt	
	Betriebsstättennummer des einweisenden Arztes	Angabe entfällt	
	IK des veranlassenden Krankenhauses	123456789	
	Veranlassende Stelle bei Notfallaufnahme	Angabe entfällt	
	Zahnarzt Nummer des einweisenden Zahnarztes	Angabe entfällt	
	Aufnahmegewicht	Angabe entfällt	
EAD	Segment Einweisungs- und Aufnahmediagnose	EAD	
	...		
UNH+00001+AUFN:09:000:00'			Gelöscht: 08
FKT+10+01+123456789+987654321'			
INV+123456789012+12345+1012+A95-12345'			Gelöscht: 0812
NAD+Meier+Hugo+m'			
DPV+2010			Gelöscht: 2008
AUF+20101001+1120+0101+0700+20101009+++123456789'			Gelöscht: 20081001
EAD+M50.8:'			
UNT+...			Gelöscht: 20081009

Fortschreibung 2

Rechnungssatz Ambulante Operation

wird wie folgt geändert:

Seg-ment	Inhalt	Art	Typ/Länge	Inhalt/Erläuterung
...	...			
RZA	Segment Rechnungszusatz Ambulante OP	M	an3	'RZA'
...	Überweisungsdiagnose	K		(Datenelementgruppe)
	Diagnoseschlüssel	M	an..9	ICD-Schlüssel
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16
	<u>Diagnosensicherheit</u>	<u>K</u>	<u>a1</u>	<u>Schlüssel 17</u>
	Sekundär-Diagnose	K		(Datenelementgruppe)
	Diagnoseschlüssel	M	an..9	ICD-Schlüssel
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16
	<u>Diagnosensicherheit</u>	<u>K</u>	<u>a1</u>	<u>Schlüssel 17</u>
	<u>Zusatzinfo</u>	<u>K</u>	<u>an..9</u>	<u>entfällt zur Zeit</u>
BDG	Segment Behandlungsdiagnose	M	an3	'BDG' (30x möglich)
	Behandlungsdiagnose	M		(Datenelementgruppe)
	Diagnoseschlüssel	M	an..9	ICD-Schlüssel
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16
	<u>Diagnosensicherheit</u>	<u>K</u>	<u>a1</u>	<u>Schlüssel 17</u>
	Sekundär-Diagnose	K		(Datenelementgruppe)
	Diagnoseschlüssel	M	an..9	ICD-Schlüssel
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16
	<u>Diagnosensicherheit</u>	<u>K</u>	<u>a1</u>	<u>Schlüssel 17</u>
...	...			
ENA	Segment Entgelt Ambulante OP	M	an3	'ENA' (300x möglich)
	Entgeltart	M	<u>an8</u>	EBM-Ziffern, Schlüssel 20
	Zusatzkennzeichen EBM	K	an3	Schlüssel 19
...	...			
...	...			
...	...			

Gelöscht: an5

Fortschreibung 3

Zahlungssatz Ambulante Operation

wird wie folgt geändert:

Seg-ment	Inhalt	Art	Typ/Länge	Inhalt/Erläuterung
...	...			
ENA	Segment Entgelt Ambulante OP	M	an3	'ENA' (300 x möglich)
	Entgeltart	M	<u>an8</u>	EBM-Ziffern, Schlüssel 20
	Zusatzkennzeichen EBM	K	an3	Schlüssel 19
...	...			
...	...			

Gelöscht: 99

Gelöscht: an5

Fortschreibung 4

Verwendung der Segmente

wird wie folgt ergänzt:

Verwendung der Segmente

		von Krankenhaus						von Krankenkasse					
		AUFN	VERL	MBEG	RECH	ENTL	AMBO	ZGUT	KOUB	ANFM	ZAHL	ZAAO	SAMU
	...												
	...												
RZA	Segment Rechnungszusatz						M						
1	Fachabteilung						M						
2	Arztnummer						K						
3	Betriebsstättennummer						K						
4	Zahnarztnummer						K						
5	Überweisungsdiagnose						K						
6	Sekundär-Diagnose						K						
7	<u>Zusatzinfo</u>						K						
	...												

Nachträge zu Anlage 2

Fortschreibung 5

Schlüssel 17: Diagnose-Qualifizierung

wird wie folgt ergänzt:

Schlüssel 17: Diagnosesicherheit

- A ausgeschlossene Diagnose
- V Verdachtsdiagnose
- Z (symptomloser) Zustand nach der betreffenden Diagnose
- G gesicherte Diagnose

Nachträge zur Anlage 4

Fortschreibung 6

Kap. 5.2, Struktur der Datei

wird wie folgt geändert:

5.2 Struktur der Datei

...

Nachrichten-Kopfsegment

Segment/ Feldnr.	Feldbezeichnung	Feld- Art	Typ/Länge	Inhalt / Bemerkungen
UNH	Segmentbezeichner	M	an3	'UNH'
0062	Nachrichtenreferenznummer	M	an..14	5 Stellen fortlaufende Nummer (innerhalb UNB / UNZ)
S009	Nachrichtenennung	M		Beispiel: 'AUFN; <u>09</u> :000:00'
0065	Nachrichtentyp-Kennung	M	an..6	'AUFN', 'VERL', 'MBEG', 'RECH', 'ENTL', 'AMBO', 'ZGUT', 'KOUB', 'ANFM', 'Z AHL', 'ZAAO', 'SAMU' oder 'FEHL'
0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps	M	an..3	<u>09</u>
0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps	M	an..3	'000'
0051	Verwaltende Organisation	M	an..2	'00'

Gelöscht: 08

Gelöscht: 08

...

Nachträge zur Anlage 5

Fortschreibung 7**Kap. 2.2, BDG Segment Behandlungsdiagnose (30 x möglich)** *wird wie folgt ergänzt:***2.2 BDG Segment Behandlungsdiagnose (30 x möglich)****1. Behandlungsdiagnose**

Die Datenelementgruppe enthält im ersten Datenelement die Angabe einer Diagnose mit ihrem amtlichen ICD-Schlüssel (linksbündig mit Sonderzeichen '.', '-' und '#' (Kreuzdiagnose) ohne Leerzeichen), die für die Indikation zur ambulanten Operation/Behandlung maßgeblich ist. In dem 2. Datenfeld kann eine Lokalisation der Diagnose entsprechend der Spezifizierungen des Diagnoseschlüssels erfolgen, sofern diese Angabe zur Spezifikation der Diagnose relevant ist. In dem 3. Datenfeld muss die Diagnosesicherheit der Diagnose entsprechend der Spezifizierungen des Diagnoseschlüssels angegeben werden, soweit die Angabe der Diagnose gem. § 295 Abs. 1 SGB V erfolgt.

2. Sekundär-Diagnose

Die Datenelementgruppe enthält im ersten Datenelement die Angabe eines zusätzlichen Diagnoseschlüssels, sofern die Behandlungsdiagnose eine zweite Diagnoseangabe erfordert. Sie ist nach dem amtlichen ICD-Schlüssel anzugeben (linksbündig mit Sonderzeichen '.', '-', '*') (Sterndiagnose) und '!' (optionale Diagnose) ohne Leerzeichen). In dem 2. Datenfeld kann eine Lokalisation der Sekundär-Diagnose entsprechend der Spezifizierungen des Diagnoseschlüssels erfolgen, sofern diese Angabe zur Spezifikation der Diagnose relevant ist. In dem 3. Datenfeld muss die Diagnosesicherheit der Diagnose entsprechend der Spezifizierungen des Diagnoseschlüssels angegeben werden, soweit die Angabe der Diagnose gem. § 295 Abs. 1 SGB V erfolgt.

Fortschreibung 8**Kap. 2.23, RZA Segment Rechnungszusatz Ambulante Operation***wird wie folgt ergänzt:***2.23 RZA Segment Rechnungszusatz Ambulante Operation**

...

5. Überweisungsdiagnose

Bei ambulanter Operation/Behandlung in Verbindung mit einer Überweisung durch einen Vertragsarzt ist im ersten Datenelement der Datenelementgruppe die Überweisungsdiagnose anhand des Überweisungsscheins anzugeben. Sie ist nach dem amtlichen ICD-Schlüssel anzugeben (linksbündig mit Sonderzeichen '.', '-' und '#' (Kreuzdiagnose) ohne Leerzeichen). In dem 2. und 3. Datenfeld können eine Lokalisation und/oder die Diagnosesicherheit der Diagnose entsprechend der Spezifizierung des Diagnoseschlüssels erfolgen, sofern diese Angabe zur Spezifikation der Diagnose relevant ist. Fehlt die Angabe des Vertragsarztes, entfällt eine Angabe durch das Krankenhaus.

Gelöscht: kann

6. Sekundär-Diagnose

Die Datenelementgruppe enthält im ersten Datenelement die Angabe eines zusätzlichen Diagnoseschlüssels, sofern die Überweisungsdiagnose eine zweite Diagnoseangabe erfordert. Sie ist nach dem amtlichen ICD-Schlüssel anzugeben (linksbündig mit Sonderzeichen '.', '-', '*', '!' (Sterndiagnose) und '!' (optionale Diagnose) ohne Leerzeichen). In dem 2. und 3. Datenfeld können eine Lokalisation und/oder die Diagnosesicherheit der Sekundär-Diagnose entsprechend der Spezifizierung des Diagnoseschlüssels erfolgen. Fehlt die Angabe des Vertragsarztes, entfällt eine Angabe durch das Krankenhaus.

Gelöscht: kann

7. Zusatzinfo

Zur Zeit entfällt das Datenfeld. Es ist vorbereitend für derzeit noch nicht festgelegte zusätzliche Informationen vorgesehen, die für die Abrechnungsverfahren nach. § 116 b Abs. 2 oder § 120 SGB V möglicherweise benötigt werden.

...